

NÖ Gassicherheitsverordnung 2004 (NÖ GSV 2004)

8280/1-0 Stammverordnung 30/04 2004-05-13
Blatt 1-5
[CELEX: 31990L0396,
31993L0068]

8280/1-0

13. Mai 2004

o

Ausgegeben am
13. Mai 2004

Jahrgang 2004
30. Stück

Die NÖ Landesregierung hat am 16. März 2004 aufgrund der §§ 3 Abs. 2, 11 Abs. 7 und 12 Abs. 4 des NÖ Gassicherheitsgesetzes 2002, LGBl. 8280–0, verordnet:

**NÖ Gassicherheitsverordnung 2004
(NÖ GSV 2004)**

Niederösterreichische Landesregierung:
Dipl.Ing. Josef Plank
Landesrat

8280/1–0

13. Mai 2004

o

§ 1 Gegenstand

Diese Verordnung legt

1. Sicherheitserfordernisse, die bei der Errichtung, der Änderung, der Instandhaltung und beim Betrieb von Gasanlagen einzuhalten sind, und
 2. nähere Vorschriften zur Durchführung der Abnahme und der wiederkehrenden Prüfungen
- fest.

§ 2 Gasanlagen für die zweite Gasfamilie (Erdgas)

- (1) Soweit sich aus § 5 nicht anderes ergibt, gilt für Gasanlagen mit einem Betriebsdruck bis einschließlich **100 mbar** die von der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW), 1010 Wien, Schuberting 14, herausgegebene Technische Richtlinie ÖVGW TR-Gas, G 1/Teile 1 bis 4, Ausgabe Teile 1, 3 und 4 Oktober 1996; Ausgabe Teil 2 Juli 2003, mit Ausnahme der Verweise auf die Richtlinie ÖVGW-G 4.
- (2) Für **Gasleitungen** aus **Stahlrohren** mit einem Betriebsdruck von mehr als **100 mbar** bis einschließlich **0,5 bar** gelten die folgenden Richtlinien:
 1. die vom Österreichischen Normungsinstitut, Heinestraße 38, 1021 Wien, herausgegebenen ÖNORMEN
 - a) EN 1775, Ausgabe April 1998 in der Fassung der Änderungen EN 1775/A1 Ausgabe Oktober 2000, und EN 1775/A2, Ausgabe April 2000,
 - b) EN 12007-1, Ausgabe April 2000,
 - c) EN 12007-3, Ausgabe August 2000 und

2. die von der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW), 1010 Wien, Schuberring 14, herausgegebenen Technischen Richtlinien
 - a) ÖVGW-G 53/Teil 4, Ausgabe Dezember 1995, und
 - b) ÖVGW-G 6, Ausgabe Juni 2001
- (3) Für **erdverlegte Gasleitungen** aus **Kunststoff** mit einem Betriebsdruck von mehr als **100 mbar** bis einschließlich **0,5 bar** gelten die folgenden Richtlinien:
 1. die vom Österreichischen Normungsinstitut, Heinestraße 38, 1021 Wien, herausgegebenen ÖNORMEN
 - a) EN 1775, Ausgabe April 1998 in der Fassung der Änderungen EN 1775/A1, Ausgabe Oktober 2000, und EN 1775/A2, Ausgabe April 2000,
 - b) EN 12007-1, Ausgabe August 2000,
 - c) EN 12007-2, Ausgabe August 2000,
 - d) B 5192, Ausgabe Jänner 2001 und
 2. die von der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW), 1010 Wien, Schuberring 14, herausgegebene Technische Richtlinie ÖVGW-G 52/Teil 2, Ausgabe Jänner 2001

§ 3

Gasanlagen für die dritte Gasfamilie (Flüssiggase wie Propan, Butan und deren Gemische) und Gemische von Flüssiggas mit Luft

- (1) Soweit sich aus § 5 nicht anderes ergibt, gilt für Gasanlagen für die dritte Gasfamilie mit einem Betriebsdruck bis einschließlich **500 mbar** die von der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW), 1010 Wien, Schuberring 14,

herausgegebene Technische Richtlinie ÖVGW TR-Flüssiggas, G 2/Teile 1 bis 5, Ausgabe November 2002.

- (2) Folgende Mitteln der Ersten **Löschhilfe** sind zur Brandbekämpfung von Entstehungsbränden bei der Lagerung bereitzustellen:

Druckbehälter		Versandbehälter	
Lagermenge	Löschmittleinheiten	Lagermenge	Löschmittleinheiten
bis 5.000 Liter	6	bis 200 kg	6
über 5.000 bis 30.000 Liter	12	über 200 bis 1.000 kg	12
über 30.000 Liter	12 (je begonnene 30.000 Liter)	über 1.000 kg	12 (je begonnene 1.000 kg)

§ 4

Gleichwertigkeitsklausel

Sicherheitstechnische Regeln eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder einer anderen Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum gelten als gleichwertig, wenn sie den gleichen Schutz der Interessen nach § 3 Abs. 1 NÖ GSG 2002, LGBl. 8280–0, sicherstellen.

§ 5

Gasgeräte

Gasgeräte oder Teile derselben dürfen nur aufgestellt und in Betrieb genommen werden, wenn sie den Abschnitten II und III der Gasgeräte-Sicherheitsverordnung, BGBl. Nr. 430/1994, entsprechen und mit der CE-Kennzeichnung nach dieser Verordnung versehen sind.

§ 6 Abnahme

- (1) Liegen Prüfergebnisse nach anderen Rechtsvorschriften vor und entsprechen diese den materiellen Bestimmungen dieser Verordnung, sind die Ergebnisse dieser Prüfungen zu übernehmen.
- (2) Die Bestätigung über den einwandfreien Zustand der elektrischen Anlagen hat zumindest die ordnungsgemäße Ausführung der Elektroinstallationen, die zum Betrieb der Gasanlage erforderlich sind, zu enthalten.
- (3) Für Form und Inhalt des Abnahmebefundes wird das in der Anlage 1 angeschlossene Musterformular zur Verwendung empfohlen.

§ 7 Wiederkehrende Prüfungen

- (1) Für die wiederkehrenden Prüfungen gilt die von der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW), 1010 Wien, Schuberting 14, herausgegebene Technische Richtlinie ÖVGW-G 10, Ausgabe Februar 2003, sinngemäß für sämtliche brennbare Gase.
- (2) Soweit keine wesentlichen Änderungen an der Gasanlage vorgenommen sind, ist die Prüfung der Festigkeit mit gleichem Druck wie die Prüfung der Dichtheit durchzuführen.
- (3) Für Form und Inhalt des Prüfbefundes wird das in der Anlage 2 angeschlossene Musterformular zur Verwendung empfohlen.

§ 8
**Umgesetzte EG-Richtlinien
Informationsverfahren**

- (1) Durch diese Verordnung werden **folgende Richtlinien** der Europäischen Gemeinschaft **umgesetzt**:
1. Richtlinie 90/396/EWG des Rates vom 29. Juni 1990 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Gasverbrauchseinrichtungen, ABI.Nr. L 196 vom 26. Juli 1990, S. 15;
 2. Art. 10 der Richtlinie 93/68/EWG des Rates vom 22. Juli 1993 zur Änderung der Richtlinie zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Gasverbrauchseinrichtungen, ABI.Nr. L 220 vom 30. August 1993, S. 1.
- (2) Diese Verordnung wurde als **technische Vorschrift** nach der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft 98/34/EG, ABI.Nr. L 204 vom 21. Juli 1998, S. 37 und 98/48/EG, ABI.Nr. L 217 vom 5. August 1998, S.18, **der Kommission mitgeteilt**:
- Mitteilung 9/2003/367/A (Ablauf der Stillhaltefrist: 16. Jänner 2004)

§ 9
Schlussbestimmung

Diese Verordnung tritt an dem Monatsersten in Kraft, der der Kundmachung folgt. Gleichzeitig tritt die NÖ Flüssiggas-Lagerverordnung, LGBl. 8280/1, außer Kraft.

Abnahmebefund – Gas gemäß § 11 NÖ GSG 2002

(zutreffendes ausfüllen)

Betreiber (Name, Anschrift) Art der Gasanlage: Standort der Gasanlage: Verteilerunternehmen: Installationsfirma:	Bewilligungsbescheid – falls erforderlich (Zahl, Datum und Behörde) Die Errichtung bzw. Änderung nachstehender Gasanlage bringe ich zur Kenntnis und ersuche um Überprüfung. <input type="checkbox"/> Neuanlage <input type="checkbox"/> Anlagenänderung <input type="checkbox"/> Wiederinbetriebnahme <input type="checkbox"/> Gerätemontage <input type="checkbox"/> Gerätetausch
Datum: _____	Unterschrift des Betreibers: _____
Anschrift:	

Beschreibung der Anlage

Gasgerät	Gasgeräte		Durchlaufwasserheizer		Einzelraumheizung		DL		LAF = Luft-Abgas-Fang		
	HH = Heizherd	VWH = Vorratswasserheizer	KH = Kombiherd	WK = Heizkessel	ERH = Einzelraumheizung	DK = Durchlaufwasserh. 5 l	HLK = Heizkessel	HLKW = Heizkessel Brennwert			
Leitung für											
vorhandene											
neu montierte											
abmontierte											
	Gerät-Art	Fabrikat	Type	Raumluft-unabhängig	Fang	LAF	Abgasaustrittswächter	Aufstellungsraum	Aufstellungsraum + Raumverbund	Luftung ins Freie	Anschluß NWB in kW
								m ³	m ³	cm ²	

Skizze (bei meldepflichtigen oder bewilligungsfreien, ortsfesten Gasanlagen)

Abnahme der Anlage

- Aufstellbedingungen eingehalten, Festigkeit und Dichtheit gegeben, Funktion der erforderlichen Lüftungseinrichtungen und der Abgasführung bis in den Abgasfang ordnungsgemäß
- Einstellung und einwandfreie Funktion aller Gasgeräte, Sicherheits- und Regeleinrichtungen
- Bestätigung über den ordnungsgemäßen Anschluss gemäß OVE/ÖNORM E 8001 (in Zusammenhang mit Gasgeräten)
- Sicherheitsprotokoll für elektrische Anlagen liegt bei
- Eignungsbefund – Abgasfang/LAF – liegt bei

GZ-Montage: Datum _____ Unterschrift _____

Druckprobe: Vorprüfung _____ bar Datum _____ Unterschrift _____
 Dichtheitsprüfung _____ mbar

Hinweis:
 Der Betreiber nimmt zur Kenntnis, dass er eine Zweitausfertigung des Befundes der Behörde und dem Verteilerunternehmen (falls angeschlossen) binnen zwei Wochen vorzulegen hat

Datum, Firmenstempel und firmenmäßige Fertigung

Datum _____ Name des Prüfers _____ Unterschrift des Prüfers _____

Die Prüfung hat ergeben, dass die Gasanlage den sicherheitstechnischen Bestimmungen des o.a. Gesetzes und den darauf beruhenden Verordnungen entspricht.

Prüfbefund – Gas gemäß § 12 NÖ GSG 2002

(zutreffendes ausfüllen)

Betreiber (Name, Anschrift): _____
 Standort der Anlage: _____
 Art der Gasanlage: _____
 Datum und Aussteller des letzten Befundes: _____
 Name des Prüfers, Anschrift: _____ Prüfdatum: _____
 Verteilerunternehmen: _____
 Gaszählernummer: _____

Überprüfung der Gasanlage (Leitungsführung, Zustand der Leitung und der Befestigungen, einwandfreie Funktion der Sicherheits- und Regeleinrichtungen):

- in Ordnung Mängel: _____
- Ergebnis der Dichtheits- und Festigkeitsprüfung der Leitungen:
 - Leitung dicht
 - Leckrate ≤ 1 l/h: befristet gebrauchsfähig (12 Monate)
 - Leckrate > 1 l/h und ≤ 5 l/h: vermindert gebrauchsfähig (4 Wochen)
 - Leitung undicht - Leckrate > 5 l/h: Anlage sperren

Gasgeräte (richtige Einstellung und einwandfreie Funktion, Aufstellbedingungen, Lüftungseinrichtungen, Abgasführung bis in den Abgasfang):

	Art	Type	Hersteller
Gasgerät:	_____	_____	_____
Mangel:	_____	_____	_____
Gasgerät:	_____	_____	_____
Mangel:	_____	_____	_____
Gasgerät:	_____	_____	_____
Mangel:	_____	_____	_____

- Gaszähler wurde demontiert und auf Dichtheit und ordnungsgemäße Funktion geprüft.

Behebung der angeführten Mängel bis: _____ Datum _____
 _____ Unterschrift des Prüfers

Ergebnis der Nachprüfung:

- Mängel nicht behoben
- Meldung an die Behörde _____ Datum _____
 _____ Unterschrift des Prüfers

- Die Prüfung hat ergeben, dass die Gasanlage den sicherheitstechnischen Bestimmungen des o.a. Gesetzes und den darauf beruhenden Verordnungen entspricht.
 _____ Unterschrift des Prüfers, Datum _____

Firmenstempel, firmenmäßige Fertigung _____	In der Gasanlage befinden sich keine weiteren Gasgeräte. _____ Unterschrift des Betreibers
--	--